

Lesung in der jeweiligen Landessprache durch prominente Schauspieler wie die Pippi Langstrumpf-Darstellerin Inger Nilsson in Stockholm, die jüdische Grand Dame Lainie Kazan in der Villa Aurora in Hollywood und in England John Nettles, den die ganze Welt als Inspector Barnaby kennt, aber auch als exzellenten Shakespeare-Darsteller und Rezitator. Der ergänzte das Projekt 2017 im Londoner Goethe-Institut und im Oktober 2019 noch einmal im Zentrum für verfolgte Künste in Solingen jeweils vor ausverkauftem Haus. Die sechs Auslandsstationen in Stockholm, Zürich, New York, Los Angeles, London und Dublin wurden vom Auswärtigen Amt gefördert. Die



Inger Nilsson las in Stockholm die Gedichte auf Schwedisch

Fotos: Christian Beier, Andreas Schäfer, Hillmar B. Traeger

Ein sinnliches Fest für die Kunst

Inspector Barnaby und Pippi Langstrumpf ehren Else Lasker-Schüler

VON SILVIA FRIEDENBERGER

Der »Transitraum Else« basiert auf einer Idee des Co-Chefproduzenten der showcases, Andreas Schäfer, und der Schauspielerin Claudia Gahrke. Inspiriert wurde das Projekt von einem gemeinsamen Besuch einer Ausstellung des rekonstruierten Ateliers des Künstlers Francis Bacon in Dublin. Andreas Schäfer und Claudia Gahrke entschieden sich, mit dem Zentrum für Verfolgte Kunst in Solingen und der Else-Lasker-Schüler-Gesellschaft Wuppertal, zusammenzuarbeiten, um eine Veranstaltungsreihe um die Künstlerin Else Lasker-Schüler, die in Elberfeld vor 150 Jahren geboren wurde, in verschiedenen Ländern und Sprachen zu kreieren. Das vermeintliche Chaos des Ateliers und Sprachen zu kreieren. Das vermeintliche Chaos des Ateliers und Sprachen zu kreieren. Das vermeintliche Chaos des Ateliers und Sprachen zu kreieren.

Die Gedichte und Briefe von Else Lasker-Schüler sind vor allen Dingen feinsinnig, amüsant und voll von Herzenswärme. Ihre Zeichnungen sind fantasievoll, lustig und gekonnt. Claudia Gahrke trug diese Texte in Deutsch vor, während die englischen Übersetzungen dazu projiziert wurden. Hinzu kamen kurze einführende wissenschaftliche Vorträge und dann die



Claudia Gahrke liest die deutschen Originaltexte

Einspielungen der Gedichte als Tonquelle kamen von der Nobelpreisträgerin Elfriede Jelinek, dem Künstler Tomi Ungerer, den Schauspielern Iain Glen, Bob Balaban, Bodo Primus, Iris Berben, den Sängerinnen Gilda Rebello, Mary Coughlan oder Krystle Warren. Insgesamt wurde so ein Chor von weiteren 60 Prominenten von Schäfer und Gahrke versammelt, deren Stimmen in eine Soundinstallation im Zentrum für verfolgte Künste eingefügt werden.

Im Mittelpunkt stand verdientermaßen Else Lasker-Schüler. Andreas Schäfer informierte in seiner Einleitung aber auch über weitere verfolgte Künstler wie die Maler Georg Meister-

mann und Ernst Walsken. Letzter ist in Vergessenheit geraten, obwohl der Widerstandskämpfer einer der wenigen Künstler war, der auch im Konzentrationslager unter Lebensgefahr gemalt hatte. Dort allerdings nicht mit Pinsel auf Leinwand, sondern mit dem Material, dem er habhaft wurde, wie Schuhwische auf Streichholzschachteln. Damit hielt er das harte Leben der Moorsoldaten im Emsland fest. Solchen Künstlern ist das Solinger Zentrum für verfolgte Künste seit 2015 gewidmet, das von der dortigen Stadt zusammen mit dem Landschaftsverband Rheinland eingerichtet wurde und von der Else-Lasker-Schüler-Gesellschaft mit initiiert wurde.

Es lag nahe, dort den 150ten Geburtstag der Dichterin Else Lasker-Schüler im Jubiläumsjahr mit einer weiteren Station des »Transitraums Else« zu begehen. John Nettles hatte schon in London begeistert zugesagt, bei weiteren Stationen des Projektes dabei zu sein. Schließlich interessiert er sich auch für geschichtliche Zusammenhänge und hat sich sogar auch als Historiker betätigt und entsprechende Bücher veröffentlicht.

Die Prominenz der Gäste wie Nettles schafft die Aufmerksamkeit, aber auch Bereitschaft für ein nicht so leicht zu konsumierendes Stück Kunstgeschichte. Das Publikum wird zu einer sinnlichen Auseinandersetzung mit der Problematik verführt und lässt sich auf ein im Ursprung sperriges Thema ein. Das Zuhören wird zum Genuss. Das jeweilige Publikum geizte dann auch nicht mit Applaus. Nicht am pazifischen Ozean, nicht an der Themse und auch nicht an der Wupper. Schäfer und Gahrke hatten das Projekt entwickelt, um an die große deutsche Künstlerin zu erinnern, aber auch über die Problematik der verfolgten Künstler zu informieren und dabei Freude zu spenden. Mission accomplished.

UK The project »Transitraum Else« is a co-operation of the Else Lasker-Schüler Society and the Centre of Persecuted Art in Germany and was initiated by Andreas Schaefer and Claudia Gahrke. Inspired by a visit of the reconstructed studio of the painter Francis Bacon, they decided to create an event around the persecuted artist Else Lasker-Schüler, born 150 years ago in Elberfeld. The combination of lectures, biographical information of the artist and the readings of her poems and letters in German, English and various other languages (live and recorded) in venues including New York, Los Angeles, London, Stockholm and Solingen in Germany did not only introduce the audience to the artist but also gave an insight into the mind of a skilled, imaginative and individualistic poet and painter. It was a joy to contribute to this unique project that has managed to bring so much artistic insight and joy to a world-wide audience.

INFO

Astronautenkost c/o Andreas Schäfer, 42657 Solingen
Kontakt Daten auf www.eventbranchenverzeichnis.de



CHRISTOPH KUCH

„Unglaublich!“
Barbara Schönberger

„Wahnsinn!“
Matthias Schweighöfer

„Der macht mich fertig.“
Erwin Pelzig

„Der beste Mentalmagier der Welt“
Welt am Sonntag

...für Ihr Theater oder Event

christophkuch.de | kuenstleragentin.de | +49 163 56 06 759

Treffen Sie mich auf der Internationalen Kulturbörse Freiburg | Stand: 2.8.25

Coronas

DEUTSCHLANDS GEFRAGTESTE EVENT- UND PARTYBAND

BOE INTERNATIONAL: 15.01.2020 - 16.01.2020
Die internationale Fachmesse für Erlebnismarketing
Standnummer: 8.C14

Internationale Kulturbörse Freiburg: 26.01.2020 - 29.01.2020
Standnummer: 2.0.10

ellen kamrad

Menschen * Emotionen * Erlebnisse

Eventmanagement Ellen Kamrad
ellen@ellenkamrad.de
www.ellenkamrad.de
+49 (0) 177 7751188

CORONAS:
* multi-instrumental
* Festival-Profis
* mehr als 5.000 Songs im Repertoire